

Landkreis Vorpommern-Rügen

2. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Kreistagsfraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE

Vorlagen Nr.:

A/2/0153

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	11.03.2019

Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE: "Schwimmen lernen, Sicherheit der Kinder und Jugendlichen verbessern!"

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

- 1) Der Kreistag fordert die Landesregierung auf, den Schwimmunterricht an Schulen obligatorisch verbindlich in der Stundentafel des Sportunterrichts der Sekundarstufe 1 zu verankern.
- 2) Der Kreistag fordert den Landrat auf, sich gegenüber der Landesregierung für einen Ausbau des Schwimmunterrichts einzusetzen und sich dafür stark zu machen, dass die Schülerinnen und Schüler in zumutbarer Weise und Entfernung am Schwimmunterricht und am Freizeitschwimmen teilnehmen können.

Begründung:

Die Fähigkeit zu schwimmen ist unentbehrlich und trägt zur individuellen Sicherheit bei: Ist der Großteil der Bevölkerung in der Lage sicher zu schwimmen, ist davon auszugehen, dass die Anzahl der Badetoten deutlich reduziert wird.

Weiterhin wird die gezielte Ausbildung von Rettungsschwimmern erleichtert. Folglich könnten die Strände mit Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern besser abgedeckt und die Sicherheit des Badetourismus – insbesondere während der Hauptsaison – verbessert werden.

In Mecklenburg-Vorpommern wurden für das Jahr 2018 31 Badetote gezählt. Die Zahl der Badetoten hat sich damit fast verdreifacht. Im Jahr 2017 ertranken 11 Menschen in MV.¹

Nach Angaben der DLRG können aktuell fast 60 Prozent aller Zehnjährigen im Landkreis nicht sicher schwimmen. Dieser Situation muss im Rahmen des Sportunterrichts begegnet werden.

Quelle: <http://www.ostsee-zeitung.de/Nachrichten/MV-aktuell/DLRG-Mindestens-504-Menschenstarben-vergangenes-Jahr-beim-Baden>

gez. Mario Bauch
Fraktionsvorsitzender
Fraktion SPD